



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Juge Sacrificium Novæ Legis

Knoop, Johann

[Osnabrück], 1680

Außlegung der H. Ceremonien der Heil. Meß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53226)



## Dritter Theil.

Von den Ceremonien / oder  
 äusserlichen Handel der Heili-  
 gen Messe / wie auch von einigen  
 Verficulen dadurch das gan-  
 ze Heil. Ambt wird re-  
 präsentirt.

F. Was ist und heisset Cere-  
 monia?

A. Antworten die Griechen  
 ἁγιασμα ein gewisser Gebrauch o-  
 der Zierath des Gottesdiensts /  
 welches bekräftiget das Concil.  
 Trident. sess. 22. verl. 4. daß  
 nemlich die Ceremonien im  
 Ambt der Heiligen Messe sehr  
 eingesetzt / und werden ge-  
 brauchet auff gewisse Weise und  
 Manier die GOTTESfurcht  
 und



und Andacht so wol bey den Prie-  
stern / als bey den umstehenden  
zu vermehren.

F. Wie dienen dann die cere-  
monien im Ambt der Heiligen  
Messe den wahren Gottesdienst  
zu vermehren?

A. Weilm das Ambt der Hei-  
ligen Messe ist eine lebendige me-  
moria oder Gedächtnisse des bit-  
teren Leiden und Sterben wie  
auch eine wahrhaftige Auffopffe-  
rung Christi des HERRN / so  
seynd die ceremonien / wie ein  
Spiegel deren Geheimnisse / so  
Christus so wol vor / in und nach /  
Einsetzung der Heiligen Messe  
selbsten Gebrauchet / wie jeso or-  
dentlich soll bewiesen werden / und  
Erstlich zwar bey Wäschnng der  
Hände eines Priesters / erinnere  
dich



dich Christi Reinigkeit und Unschuld / und suche die Reinigkeit deines Herzen Psal. 50. Wasche mich von meinen Sünden; Nachdem die Hände gewaschen / legt der Priester einen weissen Tuch über sein Haupt / an die Schulter darum / daß Christi Angesicht Luc. 22. vers. 64. mit einem weissen Tuch bedeckt.

Das lange weisse Kleid / genannt Alba, ist die Gedächtnisse daß Luc. 23. vers. 11. Christus mit einem weissen Kleid angethan / von Herode wieder zu Pilato gesandt.

Das cingulum oder Gürtel / stellet dir vor Augen / wie daß Christus Joan. 18. vers. 24. zu Cai-pha, dem hohen Priester gebunden sey gesandt.

Der Manipulus oder Handband



band erkläret / daß Christi Hände  
de Marc. 15. v. 1. gebunden/eben-  
mäßig lehret dieses Stola, oder der  
Halßband Marc. 15. und sie bun-  
den Jesum.

Die Casula oder das Messge-  
gewandt ist zum Zeichen / daß  
Christus den Purper - Mantel ge-  
tragen/ Matth. 27. vers. 29. und sie  
legten ihm ein Purper Mantel an/  
welches Messgewandt nach Rö-  
mischen ibralten Gebrauch und  
Kirchen - Sekung hat vielerley  
colores oder Farben v. g. weiß/  
schwarz/roht und grün/ damit zu  
bedeuten / daß ein Priester neben  
den Göttlichen als Glauben /  
Hoffnung und Liebe / sonderlich  
die vier Moralische Tugenden ge-  
nannt cardinales v. g. Klugheit/  
Gerechtigkeit / Mäßigkeit und  
Stär.



Stärke soll üben / wovon der  
 Heilige Paulus ad Tit. 3. Salom.  
 Sap. 8. vermelden. Nach diesen  
 Kleideren nimbt der Priester  
 den Kelch in die Hand / wie Chri-  
 sto Matth. 26. verl. 39. der Kelch des  
 Todts ist präsentirt / mit selbi-  
 gem Kelch kniet der Priester nie-  
 der vor dem Altar / weilm Chri-  
 stus auff sein Angesicht gefallen.  
 Er fänget an den Introitum  
 oder das Gebett unter an dem  
 Altar / wie Christus am Oel-  
 berg mit Niederfallen auff sein  
 Angesicht inbrünstig bittend  
 Matthæi. 26. verl. 39. ist's mög-  
 lich / so gehe dieser Kelch von  
 mir.

Gloria in excelsis oder der en-  
 glische Gesang erinnert uns/  
 wie



wie daß im Umbr der Heiligen  
Messe die Ehr Lob und Ruhm Got-  
tes allein soll gesucht werden.

Das dominus Vobiscum, oder  
der HERR sey mit Euch wird  
fünffmahl gesprochen / weilen  
Christus seinen Jüngern nach  
dem Tod fünffmahl erschienen.

Die Lesung der Epistelen / wel-  
che ihren Anfang von den Apo-  
stolen / wie zu sehen in Liturgia, des  
Heiligen Petri can. 10. Apost. in le-  
ctionario, des Heiligen Hieronymi  
bedeutet daß GOTT mehr mit  
uns im neuen Testament, als im  
alten / heller und klärer geredet  
habe.

Das Evangelium wird gelesen/  
oder gesungen / und zwar an der  
linken Seiten des Altars uns zu  
erinneren daß wir das göttliche  
Wort



Wort an der linken Seite/  
 woran das Herz / sollen stets be-  
 halten. Und andern dasselbe auff-  
 richtig von Herzen predigen.

Nach gesprochenem Nicœni-  
 schem Symbolo oder Bekännnisse  
 des Glaubens / bereitet der Prie-  
 ster Brod und Wein / spricht dar-  
 über wie Christus zu sprechen an-  
 befohlen / das ist mein Leib / das ist  
 mein Blut / und so bald er Krafft  
 dieser Wörter gegenwärtig / er-  
 höhet er die Heilige Hostiam, und  
 Heiligen Kelch / wie Moyles Num.  
 21. die ährne Schlange erhöhet  
 hat / damit das Volk mit geboge-  
 nen Knien / mit tieffen Herzen /  
 Christum den **HERREN** ihren  
 Erlöser und Seligmacher gebüh-  
 render Weise mögen anbetten /  
 werden hierzu alle so wol gegen-  
 wär-



wärtige / als abwesende / wie vorzeiten die Israëlitzen in der Wüsten mit der Posaunen zum Gottesdienst / mit der Glocken ermahnet. Darauf geniehet der Priester das Heilige Opfer unter beyden Gestalten wie 1. Corinth. 11. befohlen.

Aus diesen und anderen angezogenen Ceremonien hat man hell und klar zu vernehmen / daß alles was im Ampt der Heiligen Messe / so wol innerlich als eusserlich von Christo eingesetzt / von den Apostolen gebraucht / und gelehret / von der Catholischen Kirchen zu halten ordinirt und täglich gehalten wird / nicht anders sey als eine wahrhaftige Auffopfferung Christi Fleischs und Bluts unter den gestalten Brods und Weins.  
Nicht